

Dressur-Olympiasieger Martin Schaudt kom-mentierte den Grand Prix de Dressage.

Die gebürtige Albstädterin Isabelle Steidle war in Bisingen die beste Dressurreiterin, sie gewann die Prüfung der Klasse S***.

oka Kolorit Bisingen

mit Bezug zum Zollernalbkreis erfolgreich. Von Anna Wittmershaus Pferdesport Sowohl im Springen als auch in der Dressur waren Reite

ährtes chter um

chtern leiterin eyrer

Hohenzollern Reitturniers. "E waren fünf hervorragende Tage" verabschiedete sich Or-ganisatorin Catrin Mei-ser-Feyrer von den Zu-schauern und Teilnehmern des 21.

Dass mit Andy Witzemann auch noch ein Lokalmatador den Großen Preis der Sparkasse gewonnen hat, ist für Meiser-Feyrer das i-Tüpfelchen. "Er ist ein großer Fürsprecher unseres Turniers", freut sich die Prokuristin. Der Winterlinger Witzemann blieb mit "Prinz" sowohl im Umlauf als auch in der Siegerrunde fehlerfrei. Ein rasanter Ritt im finalen Durchgang brachte ihm in 38,69 Sekunden den Wanderpokal ein. "Ich bin ein bisschen sprachlos", gestand Witzemann. "Vor so einer Kulisse so ein Turnier zu gewinnen, das ist ein Traum". Claudia Vasall vom RSZ Hohenzollern schaffte es ebenfalls in die Siegerrunde, wurde mit vier Punkten und 46,66 Sekunden Siebte.

Auch die Dressur strahlte Lokalkolorit aus. Denn am Ende standen zwei Deiterinnen in der

Spitze, die beide Verbindungen nach Albstadt haben. Die Siegerin Isabell Steidle vom RC Bodenseereiter Radolfzell ist in Albstadt aufgewachsen und hat dort auch das Reiten gelernt. Am Samstag bekam sie von der Jury für ihren Ritt im Sattel von "Long Drink" beim Grand Prix de Dressage (Klasse S***) 1064 Punkte, was 70,9 Prozent entspricht. Auf Rang mehr bestritten hatte. Mit 1051,50
Punkten und 70,1 Prozent war ihr
der Silberrang sicher.
Weniger erfolgreich waren die
Lokalmatadoren derweil beim zwei fand sich am Ende Jasmin Schaudt (RFV Herbertingen) wieder. Die Frau des Albstädten Olympia-Siegers Martin Schaudt trat mit "Despion" an, der zuvor fünf Jahre lang keine Wettkämpfe

Springen um die Qualifikation zum BW-Bank-Cup am Samstagabend. Vorjahressieger Witzemann ging erneut mit "Prinz" in den Parcours, riss jedoch ein Hindernis und verpasste dadurch das Stechen. Rang 17 hieß es am Ende für den Reiter des PS-Teams Winterlingen. Witzemann darf den

Beste in der Quali. Für Lisa Ma Räuber vom RSZ Hohenzolle reichte es ebenfalls nicht fürs S chen. Mit "Portos de la Cene sammelte sie zwölf Strafpunk Auch Manfred Ege vom J beim Finale antreten. Der Wint-linger hatte bereits in den vorz gegangenen drei Qualifikation wettkämpfen genug Punkte { sammelt und ist mit 71 Zählern (

Auch Manfred Ege vom I
Blättringen auf "ZZ Top Zirkon
(23,25 Strafpunkte) und Flori
Dolinschek vom RV Winterling
mit "Empire State" (29) durft
beim Finale nur zusehen.
Unterdessen hatte Mich
Jung vom RV Altheim im Stech
ein Déjà-vu. Wie im Vorjahr –
lerdings diesmal mit dem Pft
"Solution" – wurde er im final
Durchgang knapp geschlagen. I
von Armin Schäfer (RV Man
heim) und "Schmuckstück" v
gelegte Zeit von 30,98 Sekunc
konnte der Vielseitigkeits-Oly
piasieger nicht unterbieten. I
31,42 Sekunden wurde Jung zw
ter. "Ich glaube, Michi Jung ka
damit gut leben", scherzte Schä
nach seinem Sieg, "er gewinnt



